

05.20

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



30 Jahre:
Stiftungen im Prozess der deutschen Einheit

Rote Seiten: Die arbeitsrechtliche Stellung des Personals der Stiftungen

Herausgeber: DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG



Thomas Baumgärtel: 5-DM-Banane (2002)

von Hermann Büchner (Berlin)

Die vergleichsweise unscheinbare Arbeit im kleinen Format der 5-DM-Banknote ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert sowohl für das Spannungsfeld von Geld und Kunst allgemein als auch im besonderen für das Werk von Thomas Baumgärtel, der in der Kunstwelt unter dem Namen *Bananensprayer* zum Begriff geworden ist. Sie nimmt in der auf das Thema Geldkunst fokussierten Sammlung Haupt eine Schlüsselstellung ein – denn sie steht sowohl für die künstlerische Aufarbeitung eines Phänomens der Währungsreform als auch für die Ambition des Künstlers, seit Mitte der 1980er Jahre mit dem mehrfach symbolträchtigen Zeichen öffentliche Orte von New York über Moskau bis Zürich zu markieren.

Bezogen auf das inzwischen vergriffene – und somit im wahrsten Sinne des Wortes zum Sammlerstück avancierte – Pochoir heißt es bei Artikel-Editionen kurz und treffend:

Künstlerisches Recycling im Jahr der Bargeld-Einführung des Euro: Ausrangierte Geldscheine dienen als Trägermaterial dieser Schablonengraffito-Edition. Die 5-DM-Note zeigt das Brandenburger Tor von Berlin mit der »eingebauten« Frucht des »Bananensprayers«.

Man kann die Kombination des Baumgärtelschen Markenzeichens, dem »inoffiziellen Logo der Kunstszene« und weltweiten Qualitätssiegel für Kunstorte, mit dem 5-DM-Schein – genauer gesagt: mit dem verso abgebildeten Bauwerk – als Pendant eines seit langem angedachten Projekts interpretieren: Im August 1998 hatte Baumgärtel am Hauptportal des Kölner Doms eine 14 Meter lange und über vier Tonnen schwere Bananen-Skulptur in Stellung gebracht, und zog für eine weitere Aktion das symbol-

Thomas Baumgärtel: Banane im Brandenburger Tor (zweiteilig), 2009, Spraylack auf Leinwand, je 50 × 40 cm, Foto: Archiv Baumgärtel



Thomas Baumgärtel: 5-DM-Banane, 2002, Schablonengraffito (Pochoir)/Spraylack auf Original-Banknote (5-DM-Schein), nummeriert, signiert, 6,2 × 12,2 cm, Repro: Hermann Büchner, Berlin

trächtigste Bauwerk Deutschlands, das Brandenburger Tor in Berlin, planerisch in Erwägung.

Dafür sollten zwei Symbole, das Brandenburger Tor für die Deutsche Geschichte und die Banane für die Freie Kunst, in einem Werk zusammengefügt werden. Zudem hatte die Banane – wenn auch nicht im eigentlichen Sinne des nach ihr benannten Sprayers – zentrale Bedeutung beim Zusammenschluss beider deutscher Staaten erlangt, als sie von LKW-Ladeflächen herab in großer Menge an die (ostdeutschen) Massen verteilt wurde. Die Banane war – subversiv – das eigentliche Symbol der deutschen Wiedervereinigung.

Erste Ideen des Bananen-Objekts für Berlin sahen zwei Teile vor: der eine aus der Kölner Installation, ergänzt um eine zweite Hälfte. 2000 entwickelte der Künstler daraus dann den Plan, eine aus fünf Teilen gefertigte Skulptur so im Brandenburger Tor zu positionieren, dass der Eindruck einer durchgehenden, großen Banane, quer im Bauwerk liegend, entsteht.

Genau diesen Eindruck vermittelt auch das in 50er Auflage gefertigte Schablonengraffito auf der Rückseite des 5-DM-Scheines und ist damit eine idealisierend-abbildende Miniatur zum eigentlichen Projekt.

Im August 2005 war das Modell für letzteres fertiggestellt. Weitere Jahre bisher vergeblichen Ringens mit Behörden, gepaart mit der Gewinnung von Mitstreitern in Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Kultur – und vielen Ortsterminen und Gesprächen, haben Baumgärtel nicht entmutigen können. Den Plan für das Brandenburger Tor verfolgt er unbeirrt weiter: nach Köln und vergleichbaren Aktionen 1999 am Haupteingang der Art Frankfurt, wird die Berliner Installation Teil einer Serie von Aktionen mit einer großen Skulptur im öffentlichen Raum sein und soll – je nach Auf- und Abbauzeit zwei bis drei Wochen dauern. Geplant ist sie nunmehr für 2025 – zum 35. Jubiläum des Mauerfalls.

Baumgärtel: *Mit Wirkungen zu arbeiten und für die Freiheit der Kunst zu kämpfen sind die zentralen Themen in meiner Kunst. Die Banane ist für mich seit über 30 Jahren künstlerisches Medium und Untersuchungsinstrument des Kunstmarkts.* ■

Weitere Informationen im Internet

zum Künstler www.bananensprayer.de

zur Sammlung Haupt: www.sammlung-haupt.de